

# Berufsbezogene Deutschkurse



## B2-Basiskurs in 500 Stunden

Der nach §45a Aufenthaltsgesetz geförderte berufsbezogene Deutschkurs führt vom B1 zum B2-Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER). Der Kurs beginnt mit einem Brückenkurs B1+. Sie lernen im Kurs allgemeines und berufssprachliches Deutsch und schließen mit der Telc DTB B2 Prüfung ab. Unsere gut ausgebildeten Dozent\*innen sind durch das BAMF zugelassen und haben muttersprachliches Niveau. Die Unterrichtssprache in unseren Kursen ist Deutsch. Die Räume des IIK sind technisch sehr gut ausgestattet, Sie haben freies W-LAN im Klassenzimmer.

Für die Teilnahme am B2-Basiskurs benötigen Sie eine Berechtigung oder Verpflichtung, die durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter ausgestellt wird. Arbeitnehmer\*innen, Auszubildende und Personen im beruflichen Anerkennungsverfahren können beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge einen Antrag auf Berechtigung stellen. Die Teilnahme ist kostenlos. Nur wenn Sie berufstätig sind, zahlen Sie einen Eigenanteil von 2,42 Euro pro Unterrichtsstunde. Die Lehrbücher erhalten Sie kostenlos im Kurs.

Ein Einstufungstest ermittelt Ihr Sprachniveau. Ein offizielles Sprachzertifikat, das nicht älter als 6 Monate ist, wird bei der Einstufung anerkannt.

### Basiskurs B2 (500 Stunden) - Präsenzkurs

Kurszeiten: Mo, Di, Mi, Do, Fr 09:00 Uhr – 13:00 Uhr (5 Unterrichtseinheiten)

Kursort: IIK-Trainingszentrum // Eulerstraße 50 // 40477 Düsseldorf

Termine: **Anmeldung ab 05.03.2024**

Basiskurs B2 (500 Unterrichtsstunden)	02.04.2024 – 26.08.2024
B2- Prüfung (BSK)	Termin wird noch bekannt gegeben

\* Mindestens 12, maximal 25 Teilnehmende.

### Für die Beratung und Anmeldung ist ein Termin erforderlich!

**IIK-Trainingszentrum // Eulerstraße 50 // 40477 Düsseldorf  
Raum H1**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an das IIK-Team:

E-Mail [integration@iik-duesseldorf.de](mailto:integration@iik-duesseldorf.de)

Telefon 0211 – 566 22-304/303

Ihre Ansprechpartner\*innen:

Fatima Mohjazi-Metzler, Svetlana Senin, Melanie Elmo & René Eßer

Gefördert durch:



**Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge**